

## DIAS – Mobile Datenerfassung MDE2

Mit Hilfe mobiler Datenerfassung werden prozessrelevante Daten unabhängig vom Ort zur Verfügung gestellt, mittels mobiler Endgeräte angezeigt und barcodeunterstützt erfasst. Geschäftsprozesse werden dahingehend optimiert, dass Zeiten, die bisher für Informationsgewinnung und -erfassung aufgewendet wurden, eingespart werden. Dabei werden die Workflows von Papierdokumenten entlastet und effizient betrieben.

### Allgemein

Bei DIAS MDE2 handelt es sich um eine modulare Komplettlösung für barcodegestützte mobile Datenerfassung. Das schnelle und leistungsfähige System basiert auf DIAS und den skeye.allegro MDE-Geräten.

### Skeye.allegro, das Hochleistungs-MDE-Gerät



Das skeye.allegro ist besonders benutzerfreundlich und durch die konsequente Einhandbedienung aussergewöhnlich ergonomisch. Das exzellente Powermanagement eignet sich optimal für den intensiven täglichen Gebrauch im Handel, in der Logistik und im Aussendienst. Die Schutzklasse IP65 ermöglicht auch das Arbeiten

in besonders rauen und anspruchsvollen Umgebungen.

Mit dem großen 3,5" TFT Display im Landscape-Format bietet das skeye.allegro LS einzigartige Möglichkeiten der Darstellung, ohne dabei auf die ergonomischen Eigenschaften der Basisvariante zu verzichten.

Das skeye.allegro ist ein Hochleistungs-MDE-Geräte, das alle Ansprüche erfüllt, die man an eine mobile Lösung stellen sollte: schneller Intel XScale Prozessor, großzügige Speicherausstattung, professionelles Microsoft Betriebssystem Windows CE .NET oder Windows CE 5.0, Nutzbarkeit von SD-Speicherkarten, Datenerfassung per Laserscanner, Imager oder RFID. Die MDE Geräte können je nach Anforderung über Docking-Station, WLAN (Wireless LAN Netzwerk) oder GPRS mit DIAS kommunizieren.

### Nutzen

DIAS MDE2 bietet Ihnen viele Vorteile: So werden zum Beispiel Datenerfassungsfehler auf nahezu Null reduziert. Die Arbeitsgeschwindigkeit kann markant gesteigert werden, da kein Papierfluss mehr nötig ist, welcher danach manuell weiterbearbeitet werden muss. Dadurch wird das Lager komplett in den elektronischen Datenfluss eingebunden. Die Einarbeitungszeit zur Bedienung der Geräte ist minimal, da man bei der Entwicklung auf einfachste Bedienbarkeit und Ergonomie achtete.

Durch die mögliche WLAN Kommunikation mit DIAS wird der MDE-Arbeitsplatz wirklich mobil. So können jederzeit und überall die Daten aktualisiert, abgerufen und zurückgemeldet werden. Die Prozesse können dementsprechend verkürzt und automatisiert werden, intern kann nahezu ohne Papier gearbeitet werden.



## Voraussetzungen

Voraussetzung für den Betrieb des MDE2 ist der Release V3.5 vom DIAS. Die MDE-Geräte müssen via WLAN, GPRS oder über eine Docking-Station mit dem DIAS verbunden werden. Die gesamte Installation können Sie wie gewohnt uns überlassen, falls Sie die nötigen Ressourcen dazu nicht selbst aufbringen wollen.

Wichtig ist zudem, dass die Artikel mit einem Barcode versehen sind. Natürlich können Sie die Barcodeetiketten mit einem Etikettendrucker auch selbst herstellen und die Waren damit kennzeichnen.



## Wareneingang

Bestellungen werden wie gewohnt im Einkauf bearbeitet. Sobald eine Lieferung eintrifft, können alle offenen Positionen des Lieferanten vom DIAS abgerufen und auf das MDE Gerät geladen werden. Durch Scanning oder durch manuelle Suche wird die Bestellposition gesucht und angezeigt. Danach kann die Liefermenge eingegeben oder bestätigt werden.

Falls es sich um einen Artikel mit Objektverwaltung handelt, können die Objekte, Seriennummern oder Chargen mit den jeweiligen Mengen erfasst werden.



Die bearbeiteten Positionen werden beim Abschluss des Lagereinganges von den ursprünglichen Bestellungen auf ein Lagereingangsdokument übertragen. Dieses Dokument wird auf Wunsch sofort gedruckt. Die Weiterverarbeitung (Verbuchung Wareneingang) kann ebenfalls direkt ausgelöst werden oder erfolgt später im DIAS.

## Warenausgang

Aufträge werden im DIAS erfasst und auf „Rüstschein“ gesetzt. Diese Dokumente können auf das MDE-Gerät geladen und die Positionen abgearbeitet werden. Der Lagerist sieht auf dem MDE-Gerät die zu kommissionierenden Daten wie Lagerplatz, Artikelbezeichnung, Artikelgewicht etc. angezeigt – sämtliche Angaben, die er benötigt, um fehlerfrei und schnell zu rüsten. Artikel mit Objektverwaltung erfordern das Scannen oder Erfassen der Seriennummer oder Charge.

Die abgearbeiteten Daten werden wiederum mit dem DIAS abgeglichen und sogleich auch gebucht: Das Lager wird nachgeführt, Rechnungen und Lieferscheine können automatisch ausgedruckt werden und das alles, ohne dass manuelle Eingaben gemacht werden müssen. Auch hier bestehen Kontrollmechanismen, welche die gemachten Eingaben fortlaufend überprüfen und gegebenenfalls den Benutzer auf Fehler aufmerksam machen.

Falls ein Auftrag in unterschiedlichen Lagern gerüstet werden muss, kann das verteilte Rüsten gewählt werden. Dies ermöglicht ein gleichzeitiges Rüsten in unterschiedlichen Lagern mit mehreren MDE-Geräten. Weiter kann ein gerüsteter Auftrag oder einzelne Positionen in ein Kommissionierungslager und Kommissionierungsbehälter verbucht werden. Diese Funktion unterstützt das verteilte Rüsten und ermöglicht die Kommissionierung von Aufträgen.

## **Inventur**

Auch die Inventur wird stark vereinfacht. Analog der Inventurlisten mit entsprechenden Sortierungen können diese Daten auf das MDE-Gerät geladen werden. In beliebiger Reihenfolge wird nun ein Regal oder ein Lager inventarisiert und die gezählten Mengen eingegeben. Dank dem Fortschrittzähler ist augenblicklich ersichtlich, wie viel Arbeit noch getan werden muss. Beim Zurückladen der Daten vom MDE-Gerät in DIAS werden die empfangenen Daten mit dem Sollbestand verglichen. Unter- und Übermengen werden angezeigt und können ausgewertet werden.

Während der Inventur kann auf Wunsch mit der entsprechenden Berechtigung über eine online Abfrage der aktuelle Lagerbestand pro Artikel angezeigt werden, dies ermöglicht die sofortige Kontrolle des Zählbestandes.

Weiter können die Lagerplatzdaten und die Pufferlagerplätze über das MDE-Gerät falls nötig korrigiert werden.